

FÜR DEN ORTSRAT FUHRBERG



BJÖRN LÜDERS
42 Jahre, Personalentwickler



REGINA NEUMANN
63 Jahre, Steuerfachwirtin



MIA MARIE JÖHRENS-LAZAR
26 Jahre, Kindheitspädagogin



MARKUS ZAEPKE
60 Jahre, Diplom-Geologe

FÜR DEN STADTRAT BURGWEDEL



CHRISTIAN RAAB
43 Jahre, Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik

Weitere Infos zu unserer Arbeit finden Sie auf www.spd-fuhrberg.de
V.i.S.d.P.: SPD Burgwedel / Abteilung Fuhrberg, Björn Lüders, Heudamm 6, 30938 Burgwedel / Fuhrberg

Näher dran.



Wählen gehen!
Kommunalwahl am 12. September 2021

**EIN LEBENSWERTES
FUHRBERG FÜR ALLE**

UNSERE THEMEN FÜR FUHRBERG

Verkehr und Verkehrswege

Trotz verschiedener Initiativen der SPD Fuhrberg in den letzten Jahren hat sich die Verkehrssituation weiter verschärft. Wir bleiben weiter am Ball und setzen uns ein für

- eine **Reduzierung des Verkehrs auf der L310 und der L381**, z. B. durch Minimierung des Schwerlastverkehrs oder Geschwindigkeitsbeschränkungen an den Ortsein- und ausgängen - nur so kann der Lärm in unserem Ort reduziert werden. Unser aller Gesundheit hat Vorrang!
- die **Durchsetzung des Lärmaktionsplans**, den unsere Ortsratsfraktion in 2019 gefordert hat - über diesen Plan und die damit einhergehende Bürgerbeteiligung können hoffentlich Verkehrslösungen für unseren Ort gefunden werden!
- einen weiteren **Ausbau und die Sanierung unserer Rad- und Fußwege** - neben der Reduzierung des Verkehrs muss dies zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer dringend angegangen werden (z. B. über Wegverbreiterungen und bessere Beleuchtung)!

Leider ist der Bau einer Umgehungsstraße durch die beschränkten Haushaltsmittel des Landes in weite Ferne gerückt. Wir behalten das Thema aber im Blick, da es aus unserer Sicht die beste Lösung zur Verminderung des starken Durchgangsverkehrs in unserem Ort darstellt.

Mobilität und öffentlicher Nahverkehr

Wir werden uns auch in Zukunft für eine bessere Anbindung Fuhrbergs an den öffentlichen Nahverkehr einsetzen. Gerade für jüngere und ältere Menschen ist Mobilität ein wichtiges Thema, daher fordern wir

- die **Schaffung einer regelmäßigen Buslinie nach Mellendorf** - die Einführung des Sprintis in unserem Ort war ein erster Erfolg der Fuhrberger SPD, wir sehen dies aber nur als Etappensieg!
- die **Schaffung öffentlicher Ladesäulen für Elektromobilität** - immer mehr Menschen nutzen Elektrofahrzeuge, weshalb es Handlungsbedarf gibt. So könnte durch öffentliche Ladesäulen z. B. die Attraktivität unseres Frischmarkts für auswärtige Besucher gesteigert werden!

UNSERE THEMEN FÜR FUHRBERG

Wohnbau und Gewerbe

Es ist gut, dass unser Ort weiter wachsen kann. Das Wachstum muss aber in unser aller Sinne ablaufen und vor allem auch nachhaltig sein. Deshalb ist es für uns wichtig, dass

- der **Bau der Druckrohrleitung bzw. die Sanierung des Klärwerks** endlich vorankommt!
- im neuen Baugebiet "Oberer Haselkamp" **bezahlbares Bauland und damit auch bezahlbarer Wohnraum** entsteht - Fuhrbergerinnen und Fuhrberger mit normalem Einkommen und Vermögen müssen zum Zuge kommen können. Genauso wie in der Wedemark möchten auch wir über das Einheimischenmodell die Hälfte des Baulands gezielt an Ortsansässige vermitteln!
- es in Fuhrberg **Platz für weitere Gewerbeansiedlungen** und somit für eine Belebung unseres Ortes gibt - hierbei sollen insbesondere kleinere mittelständische Betriebe zum Zug kommen!

Dorfgemeinschaft und Dorfattraktivität

Fuhrberg besitzt eine bemerkenswerte Dorfgemeinschaft, die durch ein aktives Vereinsleben geprägt ist. Es wird jedoch für viele Vereine immer schwieriger Mitwirkende zu finden und somit attraktive Angebote weiter anzubieten. Wir möchten deshalb

- den Fuhrberger **Vereinen und Verbänden bei ihrer Arbeit zur Seite stehen** und mehr Werbung für lokale Aktionen machen (z. B. durch die Installation von festen Schildern an den Ortseingängen mit Infos zu Veranstaltungen).
- den **Neubau der Schulsporthalle** weiter vorantreiben und bei den Planungen und Diskussionen die Fuhrberger Interessen aktiv vertreten.
- die Attraktivität unseres Ortes für die Bürgerinnen und Bürger z. B. durch die **Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten und neuer Konzepte für unsere Grünflächen** erhöhen. So könnte das Rückhaltebecken in der Dorfmitte durch eine insektenfreundliche Bepflanzung aufgewertet werden.